



## Die Gewinner des Kinderburg-Rätsels 2020 stehen fest: Drei Kinder bekommen Weihnachtspost von Posti & Stein

Burggespenst Posti und Drache Stein, die Burggeister der Burg Posterstein, zogen in diesem Jahr die Gewinner des Kinderburg-Gewinnspiels in aller Heimlichkeit, denn das Museum muss wegen der Corona-Pandemie weiterhin geschlossen bleiben. Gewonnen haben in diesem Jahr ein Kind aus Leichlingen in Nordrhein-Westfalen, eines auf Chemnitz und eines auf Hartmannsdorf. Sie bekommen noch pünktlich zum Weihnachtsfest Post von den Postersteiner Burggeistern Posti und Stein. In den Geschenken stecken diesmal zwei Schwert-Bastel-Sets und einmal der hauseigene Kinder-Krimi des Museums „Ein Fall für Posti und Stein“ sowie Freikarten für die Burg.

Hochauflösende Bilder (Stichwort: Gewinner\_Kinderburg, Weihnachtsskripen) finden Sie in unserer Dropbox zum Download: (Klick rechts oben auf „Herunterladen“)  
<https://www.dropbox.com/sh/shzc92f0zu6n9mk/AACjnT5Bb4iuWCy7ffNp0XMZa?dl=0>

Insgesamt haben 2020 rund 650 Kinder am Gewinnspiel teilgenommen. Das sind ungefähr halb so viele wie 2019, was natürlich vor allem damit zusammenhängt, dass das Museum zwei Mal in den Lockdown gehen musste und die Teilnahme am Gewinnspiel teilweise nur per E-Mail möglich war.

Das Kinderburg-Rätsel funktioniert so: Wer die Familienausstellung „Die Kinderburg“ besucht, bekommt eine Schatzkarte durch die Burg. An verschiedenen Stationen gibt es eine Menge zu entdecken. Die Kinder können erfahren interaktiv wie Burgherren und Burgfrauen der vergangenen Jahrhunderte lebten, sehen wie Ritter ihre Rüstungen anzogen und hören, was Kinder im Mittelalter lernten. Überall in der Ausstellung verbergen sich Buchstaben, die richtig zusammengesetzt ein Lösungswort ergeben. 2020 lautete das Lösungswort – passend zu der neuen Familien-Ausstellung zum Alltag auf Burgen – BURGHERRIN und im Sommer-Rätsel: BERGFRIED. Sobald das Museum wieder geöffnet ist, gibt es ein neues Lösungswort und damit eine neue Chance auf Geschenke der Postersteiner Burggeister Posti und Stein. Schon jetzt steht fest: Die Familien-Ausstellung „Aus dem Alltag eine Burgherrn“ wird verlängert werden.



## Auch für Kinder interessant: Die digitale Ausstellung „Ochse, Esel, Schaf und Kamel“

Erstmalig kommt die traditionelle Weihnachtskrippen-Ausstellung des Museums Burg Posterstein zu den Besuchern nach Hause. Denn die beliebte Ausstellung findet in diesem Jahr rein digital statt. Zur Ausstellung gehören ein digitaler Adventskalender und eine Papierkrippe zum Selberbasteln.



Jedes Jahr in der Weihnachtszeit zeigt das Museum unter wechselndem thematischem Schwerpunkt einen Teil seiner umfangreichen Krippensammlung, die über 500 Einzelteile umfasst. In diesem Jahr dreht sich alles um die Tiere in den Krippen und die Geschichten, die sich dahinter verbergen.

Die digitale Ausstellung erzählt Hintergründe zu Weihnachtsbräuchen, der Sammlung und den Sammlungsstücken. Jeden Tag steht ein anderes Tier aus einer der Weihnachtskrippen aus aller Welt im Mittelpunkt des zugehörigen digitalen Adventskalenders und bringt auf diese Weise die weihnachtliche Stimmung der Ausstellung ein Stück weit zu den Besuchern nach Hause. An jedem Adventssonntag gibt es ein neues Element einer speziell für die Ausstellung entworfenen Papierkrippe zum Herunterladen und zu Hause basteln.

### Schon 2500 digitale Besucher

Die Ausstellung sahen sich im Blog des Museums inzwischen rund 2500 Besucher an. Kuratorin Franziska Engemann eröffnete die digitale Schau mit einer kleinen Ansprache im YouTube-Kanal des Museums. Die aufwändig recherchierten Beiträge im Adventskalender, die viele verschiedene Tiere in Krippen aus unterschiedlichen Ländern vorstellen, teilt das Museum darüber hinaus täglich auf seinen Profilen auf Twitter, Instagram und Facebook, wo sich daraufhin bereits interessante Gespräche über weihnachtliche Traditionen und geschichtliche Hintergründe ergeben haben.

Weil das vereinsgetragene Museum dieses Jahr auf Grund des zweifachen langen Lockdowns große finanzielle Einbußen zu verkraften hat, gibt es am Ende der digitalen Ausstellung die Möglichkeit, online zu spenden. Ein herzliches Dankeschön geht an die großzügigen Spender, die dies bereits getan haben!



Die digitale Ausstellung finden Sie unter dem folgendem Link: [blog.burg-posterstein.de/weihnachtskrippen](http://blog.burg-posterstein.de/weihnachtskrippen)

Das Museum Burg Posterstein ist derzeit zur Eindämmung der Corona-Pandemie geschlossen.

---

## Museum Burg Posterstein

*Um einen Beitrag zur Eindämmung der derzeitigen Corona-Pandemie zu leisten, muss das Museum derzeit geschlossen bleiben.*

*In barocken Räumen der über 800-jährigen Burg entdecken Sie die Geschichte der Burg und der Region im Dreiländereck Thüringen-Sachsen-Sachsen-Anhalt.*

*Die Ausstellung zur europäischen Salonkultur erzählt von den spannenden Ereignissen am Musenhof der Herzogin von Kurland im benachbarten Löbichau. Sie tauchen ein in die bewegte Zeit zwischen Französischer Revolution, Aufstieg und Fall Napoleons und Wiener Kongress.*

*Vom 25 Meter hohen Burgturm bietet sich eine herrliche Aussicht.*

### **Ständige Ausstellungen: Von Rittern und Salondamen**

*Ausstellungen zur regionalen Kulturgeschichte, besonders: Salon der Herzogin von Kurland.*

*Jean Pauls Orte: Litfaßsäule zu seinem 250. Geburtstag im Jahr 2013*

### **Ständige Angebote für Gruppen**

*Führungen können Sie per E-Mail oder telefonisch unter (034496) 22 595 buchen:*

#### **Führung durch die Burg**

*Treffpunkt: Museum*

#### **Zwischen Metternich und Talleyrand – Der Musenhof der Herzogin von Kurland im Schloss zu Löbichau**

*Treffpunkt: Museum*

#### **Geführte Wanderung auf Thümmels Spuren in Nöbdenitz**

*Treffpunkt: 1000-jährige Eiche Nöbdenitz*

*Hans Wilhelm von Thümmel wählte die 1000-jährige Eiche von Nöbdenitz zu seiner Grabstätte.*

*Der Sachsen-Gotha-Altenburgische Minister und Diplomat Hans Wilhelm von Thümmel wählte sich die 1000-jährigen Eiche im Postersteiner Nachbarort zur außergewöhnlichen Grabstätte. Zu seinem Nöbdenitzer Rittergut gehörte das Mausoleum der Familien Thümmel, Rothkirch und Trach und Wietersheim, ein idyllischer englischer Garten und ein altes und ein neues Schloss. Die Herzogin von Kurland war häufig zu Gast. Man segelte auf dem Teich oder spazierte zur "Einsiedelei" im schattischen Nöbdenitzer Wald. Die geführte Wanderung folgt Thümmels Spuren im Ort.*

#### **Burgkirche Posterstein**

*Leider gestattet uns die Kirchengemeinde nicht mehr die Fachführungen des Museums in der Burgkirche durchzuführen. Damit endet nach 65 Jahren dieser beliebte Besucherservice des Museums. Wir bedauern das sehr.*

*Die Kirche ist seit dem 1. Januar 2017 für den Besucherverkehr im Tagestourismus geschlossen und nur noch auf Anfrage oder während der Gottesdienste zu besichtigen.*

#### **Aktuelle Publikationen:**

##### **Im Dienste der Ernestiner: Hans Wilhelm von Thümmels Aufstieg vom Pagen zum Minister**

*Museum Burg Posterstein 2016, ISBN 978-3-86104-136-8, 20,00 Euro*

##### **Der Porträtmaler Friedrich Mascher. Eine Altenburger Kulturgeschichte in Bildern**

*Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg und Museum Burg Posterstein 2016, 15,00 Euro*

##### **Salongeschichten - Gäste im Salon der Herzogin von Kurland im Porträt des Malers Ernst Welker**

*Museum Burg Posterstein 2015, ISBN 978-3-86104-094-1, 15,00 Euro*

#### **Information**

*Museum Burg Posterstein*

*Burgberg 1, D-04626 Posterstein*

*Telefon: +49 (034496) 22595*

*Mail: [museum@burg-posterstein.de](mailto:museum@burg-posterstein.de)*

*Internet: [www.burg-posterstein.de](http://www.burg-posterstein.de)*

*Facebook: <https://www.facebook.com/burgposterstein>*

Twitter: <https://twitter.com/BurgPosterstein>  
Instagram: <https://www.instagram.com/burgposterstein>  
Unser Blog: <http://blog.burg-posterstein.de>

Projekt: „Gemeinsam nicht einsam- neues Leben auf dem Land“  
Förderverein Burgberg Posterstein e.V.  
Alle Infos: <https://burgbergposterstein.wordpress.com/>



*Newsletter abbestellen? – Bitte senden Sie uns eine E-Mail!*